

Ein Kreis schliesst sich

Vernissage: Alice Pfister

Ab dem 7. November stellt die Uetiker Künstlerin Alice Pfister in der Gemeindebibliothek Uetikon aktuelle Werke aus. Die Bilder der Künstlerin versprühen Wärme und bringen Farbe in die tristen Wintertage.

Fotos: Pascal Golay



Alice Pfister in ihrem Atelier in Uetikon

Alice Pfister ist in Uetikon am See geboren und aufgewachsen. «Malen und Zeichnen» war während der Schulzeit ihr Lieblingsfach. Ihr künstlerischer Weg begann 1975 mit Bauernmalerei auf Holztäfer und alten Möbeln. Später eignete sie sich die Aquarelltechnik an, was zu zarten, stimmungsvollen Landschafts- und Blumenbildern führte. Danach entdeckte sie das Seidenmalen. Dazu kam die intensive Auseinandersetzung mit der Acryltechnik. «Acryl hat ein sehr weites Spektrum; den Materialien, die dazu verwendet werden können, sind keine Grenzen gesetzt», so die Künstlerin. Nachdem sie Uetikon für elf Jahre verlassen und ihre Zelte zwischenzeitlich in Hombrechtikon und später in Oetwil am See aufgeschlagen hatte, fand sie den Weg zurück in ihr Elternhaus in Uetikon am See. «Ich freue mich sehr, meine Werke nun wieder in meinem Heimatdorf zeigen zu dürfen», so Alice Pfister zu ihrer aktuellen Ausstellung. Während ihres reichen künstlerischen Schaffens hatte sie schon Ausstellungen in St. Moritz (Heilbadzentrum), Sils Maria, Rapperswil, oft auch in der Region und an vielen anderen Orten der Schweiz.

Aktuell: Collagen

Mit dem Wechsel zur Acryltechnik hat sich Pfister auch weg vom Figürlichen und hin zum Abstrakten bewegt. Dabei entstehen Collagen aus vielfältigen Materialien: Karton, Papier, Tapetennetze, Asche oder Zeitungsausschnitte. Je mehr Schichten, desto besser. «Die vielen Schichten übereinander geben dem Bild erst seinen Ausdruck. Je nach Stimmung und Empfinden kann es ein langer Prozess sein, bis ein Bild in meinen Augen wirklich fertig ist», erläutert die Künstlerin. Es kann vorkommen, dass Alice Pfister ein Bild nach Jahren plötzlich nicht mehr gut findet und Elemente wegkratzt, neue hinzufügt oder es mit neuen Schichten versehen.

Inspirationsquelle Gartenmesse

Während viele Kunstschaffende den Anspruch haben, anhand ihrer Werke wiedererkannt zu werden, lebt Alice Pfister

auf künstlerischer Ebene das Gegenteil. Sie hat sich immer für neue Arten von Kunst interessiert. Sie konnte noch nie lange beim Gleichen bleiben, die Neugier nach Neuem war immer stärker. Dabei dient oft der Alltag als Inspirationsquelle. Nach dem Besuch einer Gartenmesse mit einer Hundertwasser-Ausstellung in Deutschland vor knapp zwei Jahren war sie fasziniert von diesem Künstler und seinen bunten Gemälden. Es hatte sie gepackt. Danach entstanden ausdrucksstarke Bilder von Häusern, die sie nun in der Gemeindebibliothek der Öffentlichkeit präsentiert. Ausstellungen anderer Künstler besucht sie selbst eher selten, was sie als eine Art Selbstschutz versteht: Sie will sich nicht zu stark von anderen Künstlern beeinflussen lassen.

Für Alice Pfister ist die Malerei auch ein Ort der Zuflucht vor der schnelllebigen Zeit. Gesundheitliche Probleme in den letzten Jahren therapierte sie mit der Malerei. «Irgendwann erreiche ich beim Malen einen Punkt, an dem jegliche Schmerzen verschwinden. Ich bin dann in einer anderen Welt. In meiner künstlerischen Welt, und der Alltag bleibt draussen», sagt Alice Pfister dazu. Der mentale Aspekt der Kunst hat sie schon immer fasziniert.

Erfahrung weitergeben

In ihrem eigenen Atelier bietet Alice Pfister auch Kurse an. Kleingruppen von maximal sechs Personen gibt sie ihre Erfahrung in Acryl- oder Aquarellmalerei weiter. Dabei brauchen die Teilnehmer keinerlei künstlerische Vorkenntnisse. Viele Kursteilnehmer kehren später für weitere Kurse zurück – ein Indiz für die sorgfältige und eingehende Begleitung von Alice Pfister. «Während ich im Sommer vor allem selbst male, bin ich vom Herbst bis in den Frühling in erster Linie mit Kursen beschäftigt», erzählt sie. Vor Jahren liess sich die

Aktuelles Werk inspiriert durch Hundertwasser



Künstlerin auch zur Maltherapeutin ausbilden. Geplant war, in dieser Sparte ein zweites Standbein aufzubauen, aber sie merkte bald, dass ihr dafür schlicht die Zeit fehlte.

Zurzeit leitet sie für die Volkshochschule Stäfa und Umgebung einen Acryl-Kurs. Dabei geht es darum, bestehende Werke, die nicht mehr stimmig sind, zu neuem Leben zu erwecken. Einiges bleibt, anderes wird übermalt, neu konzipiert – ein Prozess, mit dem sich die Künstlerin Zeit ihres Schaffens auseinandersetzt. Im Januar 2015 bietet sie den gleichen Kurs erneut an.

Rückkehr nach 18 Jahren

Vor genau 18 Jahren, im Sommer 1996, hatte Alice Pfister ihre letzte Vernissage in der Gemeindebibliothek Uetikon am See. Nun kehrt sie mit einem prall gefüllten Rucksack an Kunst-Erfahrung zurück. Die Freude, wieder in ihrem Heimatdorf ausstellen zu dürfen, spürt man im Gespräch deutlich. Sie freut sich über möglichst viele Gäste an der Vernissage am 7. November.

Die Kunst war für Pfister schon immer ein Mittel, sich zu zeigen. Als Privatperson ist sie eher zurückhaltend, fast schon introvertiert. Die Kunst ist ihre Bühne, ihre Ausdrucksmöglichkeit. Das wird sich auch nicht mehr ändern.

Wie Sie aus dem letzten «Blickpunkt» (3/2014) erfahren konnten, war es ein Aquarellgemälde von Alice Pfister, das die Titelseite des allerersten «Blickpunkts» schmückte. Damit schliesst sich ein Kreis. An neuen künstlerischen Ideen wird es Alice Pfister kaum je fehlen. Eher an der Zeit, sie zu verwirklichen.

Pascal Golay

Ausstellung Alice Pfister in der Gemeindebibliothek (bis 20. Dezember 2014)
Vernissage mit der anwesenden Künstlerin Freitag 7. November ab 19.00

Zugänglich während der Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek.

Weitere Bilder von Alice Pfister

Neben der Ausstellung in der Gemeindebibliothek sind weitere Gemälde von Alice Pfister zurzeit im Reisebüro AVES ausgestellt.

Informationen zu den aktuellen Acryl-Kursen von Alice Pfister: www.vhs-staefa.ch
oder direkt bei Alice Pfister unter Tel. 043 844 90 26



Hans Enzler AG
ELEKTRO TELECOM
8708 MÄNNEDORF
TEL 044 920 00 30
FAX 044 921 15 60



www.optik-akustik.ch

Dorfstrasse 116 | 8706 Meilen
Telefon 044 923 20 00

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 9.00 - 18.30
Samstag 9.00 - 16.00

Ihr Fachgeschäft für Augen und Ohren



BAUMANN-REISEN AG

- Carfahrten im In- und Ausland
- Personentransporte im Linienverkehr
- Vereins- und Firmenausflüge mit modernen Reisezugs

CH-8708 Männedorf · Telefon 044 920 44 22 · Fax 044 920 44 33 · info@baumannreisen.ch · www.baumannreisen.ch

www.uetikonamsee.ch

